

Frau  
Bezirksausschussvorsitzende  
Anna Hanusch  
Geschäftsstelle BA 9

Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München

München, 31. Okt. 2020

## Antrag

### Kreuzung mit „Fahrrad-Furt“ am südlichen Schlossrondell entschärfen

#### Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Der Parkplatzbereich in der Südwest-Ecke des Schlossrondells wird so übersichtlich gestaltet, dass Fahrradfahrer\*innen aus Richtung Hirschgartenallee/Schlosswirtschaft Schwaige und querende Schüler\*innen, die zur Grundschule an der Südl. Auffahrtsallee abbiegen müssen bzw. von dort kommen, sich gegenseitig schon von weitem erkennen und sich entsprechend verhalten können.

Dazu wird an die Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen herangetreten mit der dringenden Bitte, etwa drei bis vier Parkplätze unmittelbar nördlich der Einmündung entfallen zu lassen. Ebenso müssten etwa zwei Parkplätze vor dem Gebäude der Siemensstiftung entfallen.



Es sollte eine Markierung für Fahrradfahrende dergestalt angebracht werden, dass die Radfahrer schon weiter nördlich auf die Höhe der Engstelle („Fahrrad-Furt“) einschwenken können und so eine bessere Sicht in diese Engstelle haben. Für die Schüler\*innen, die aus der Grundschule kommen, ist eine ausreichende Aufstellfläche abzumarkieren. (s. Fotos)



#### **Begründung:**

An der geschilderten Stelle ist es für die Grundschul-Kinder morgens auf dem Weg zur Schule und mittags auf dem Heimweg recht gefährlich, an der Einmündung zum Schloßronde die Fahrbahn zu überqueren. Die Radfahrer\*innen können aus nördlicher Richtung – meist Schülerinnen des Maria-Ward-Gymnasiums - erst „kurz vor knapp“ vom breiten Fahrweg und den flankierenden Parkplätzen in diese Engstelle einbiegen. Bei Schulschluss sind die Schüler\*innen von der Südl. Auffahrtsallee durch die parkenden Autos verdeckt und haben auf dem Mini-Gehweg kaum Platz sich sicher aufzustellen.

Bei geringer Auslastung der westlichen Parkplätze vor der Schloßerverwaltung nutzen schon heute viele Radfahrer die Parkplatzfläche und schwenken über diese Fläche schon auf die Höhe des Weges an der Schwaige ein. Aus dieser „nicht-legalen“ Praxis könnte die Regel werden, wenn entsprechende Markierungen über den derzeitigen Parkplatz angebracht würden.

**Lili Schlumberger-Dogu (DIE LINKE.)**  
Bezirksausschuss-Mitglied

**Jürgen Lohmüller (DIE LINKE.)**  
Bezirksausschuss-Mitglied